

archiv und Itinerarien (das älteste ca. 1380). Eine Schlußbetrachtung ('Querschnitt', vgl. S. 8) von zwei Seiten, die uns von der Römerzeit bis in die Gegenwart führt, kommt über allgemein bekannte Bemerkungen nicht hinaus. Fr. Bo.

145. Zur historischen Geographie sei notiert ALFRED GERNSEHEIM, 'Der Wormsgau. Sein geographisches Bild zur Karolinger-Zeit nach Andreas Lamey, *Pagi Wormatiensis descriptio*' aus der Zs. Der Wormsgau 1 (1931), 173—177 mit einer Karte.

146. Zu der schon mehrfach diskutierten Gründung Münchens bringt das Buch von HEINRICH GEIDEL, 'Münchens Vorzeit' (Kultur und Geschichte, Freie Schriftenfolge des Stadtarchivs München hg. v. PIUS DIRR, Bd. 4, München 1930) vom Standpunkt des Prähistorikers neue Gesichtspunkte bei. Fast gleichzeitig hat der verdienstvolle Redaktor der 'Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens' P. R. BAUERREISS in der genannten Zs. 48 (1930), 36—46 den verblüffenden Nachweis geführt, daß 'München' als Bezeichnung für eine Mönchsniederlassung durchaus nicht häufig ist; er will darin eine Tegernseer Eigenart, in München-Hauptstadt demnach wie in verschiedenen bayrischen 'München'-Orten (in Modifizierung einer oft geäußerten Ansicht) eine Tegernseer Gründung sehen. Bei der Zusammenstellung über die Münchenorte vermißt man eine Bemerkung über München-Gladbach. O. M.

147. W. ERBEN gibt in den Mitt. f. Salzb. Landeskd. 70 einige Ortsbestimmungen in neueren Bänden der Monumenta Germaniae: 1. zu den alten Salzburger Annalen, 2. über die Plainburg bei Großgmain, 3. über Kloster Asbach.

148. Von A. JAKSCH, 'Geschichte Kärntens bis 1335', erschien 1929 der zweite Band, der die Zeit von 1246 bis zum Übergang Kärntens an die Herrschaft der Habsburger enthält; damit hat der um die Erforschung der Kärntner Geschichte so hochverdiente Forscher, der inzwischen — am 3. Jan. 1932 — verstorben ist, sein Lebenswerk gekrönt. Als Vorbild für die Darstellung und für die Gliederung des Stoffs einmal nach den Dynastien und einzelnen Herrschern, zum anderen unter 'Kirchliches und Kulturelles', dienten J. die 'Jahrbücher des deutschen Reichs'; allerdings verzichtet J. gänzlich auf Quellenbelege und verweist hierfür ein für allemal auf die von ihm herausgegebenen 'Monumenta historica ducatus Carinthiae', so daß das Werk Anmerkungen